

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 26

Januar 2019

Es ist gut, so wie es ist

- Eine Zauberformel für mehr Gelassenheit im neuen Jahr -



Die Gewissheit, dass es letztendlich gut ist, so wie es ist, entlastet dort, wo es nicht in unserer Macht steht, etwas zu verändern. Eine heitere Sinngeschichte, in Form eines orientalischen Märchens, soll dies verdeutlichen. Wetten, dass Sie einen wesentlichen Satz daraus nie vergessen werden!

Ein Kalif wollte alle Weisheiten der Welt erfahren und sandte seinen Großwesir zu berühmten Weisheitslehrern. Als der Gesandte wieder zurück an den Hof kam, eilte ihm der Kalif neu-

gierig entgegen: „Was hast du mir heute mitgebracht?“ „Es ist gut, so wie es ist“, sprach der Großwesir. „Schon recht“, meinte der Kalif, aber welche Weisheit hast du mit im Gepäck?“ Wieder antwortete der Großwesir: „Es ist gut, so wie es ist.“

Nun wurde der Kalif ungeduldig und ließ seinen Barbier rufen, um sich den Bart schneiden zu lassen. Da der Kalif derart unruhig war, schnitt ihm der Barbier in die Wange. „Und was soll nun gut daran sein, dass der Barbier

mich blutig geschnitten hat?“, rief der Kalif aufgebracht. „Es ist gut, so wie es ist“, lautete die neuerliche Antwort.

Das war dem Kalifen zu viel. Er ließ Barbier und Großwesir einkern und bestieg eilends ein Pferd, um wütend ganz alleine davonzureiten. Er ritt weiter und weiter – bis er in das Land der Menschenfresser kam. Diese richteten schon ein Feuerchen und setzten einen großen Kessel für das Abendessen auf. Als sie den Reiter von weitem kommen sahen, liefen sie ihm in Scharen entgegen. Doch

Aus dem Inhalt: Singgruppe begeistert mit Konzert - Jeder Baum ist ein Christbaum - Hochzeitsessen für Senioren

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

als sie ihn vom Pferd zerren wollten, entdeckten sie, dass der Reiter einen Schnitt in der Wange trug. Da sie aber nur makellose Menschen fraßen, ließen sie ihn ungeekelt los. Der Kalif ritt so schnell er konnte auf und davon. Er war sehr beschämt, die Weisheit, die ihm sein Großwesir hatte nahe bringen wollen, erst jetzt verstanden zu haben.

Zurück am Hof ließ er sofort das Kerkertor öffnen und entschuldigte sich demütig bei Barbier und Großwesir. Doch dieser sprach ruhig und gelassen: „Es ist gut, so wie es ist.“ Der Kalif wurde erneut aufgebracht: „Wenn ich mich nicht so schuldig fühlte, wäre ich schon wieder zornig, denn was soll denn gut daran sein, dass ich dich habe einkerkern lassen?“ „Es ist gut, so wie es ist“, antwortete der Angesprochene: „Wäre ich nicht eingekerkert worden, hätte ich dich, wie bei jedem Ritt, begleitet. Ich habe aber keinen Schnitt in der Wange. Es ist gut, so wie es ist.“

Es ist gut, so wie es ist – auch mitten im Alltag.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für
Text und Inhalt: Ansgar
Büttner, Mittlere Dorfstr. 15,
97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:
ansgar.buettner@t-online.de

Papst Franziskus - Ein Mann seines Worte“



Dieser Film begleitet Papst Franziskus auf seinen Reisen rund um die Welt, unter anderem auch bei den Vereinten Nationen, um US-Kongress und in Jerusalem. Gleichzeitig beantwortet das Oberhaupt der katholischen Kirche Fragen zu global relevanten Themen. Dabei geht es beispielsweise um soziale Ungerechtigkeit, Umweltprobleme, Immigration, Wirtschaft und Glauben. Dabei appelliert er an das Gemeinschaftsgefühl, das notwendig ist, um diese Probleme zu lösen.

Am Freitag, 18.1.2019 wird um 18.45 Uhr dieser Film im Jugendheim Junkershausen vorgeführt.

Wieder einmal stehe ich im Supermarkt genau an jener Kasse, wo einfach nichts weitergeht.

Ich kann mich ärgern oder mich freuen, dass mir endlich eine Pause geschenkt ist. Eine Pause, um mit jemandem nett zu plaudern, um gedanklich ruhig zu werden, um das Treiben zu beobachten ... und siehe da: eine Idee – in meinem Fall für neue Mutworte – ist geboren.

Es ist gut, so wie es ist.

Christa Carina Kokol
aus: *Christa Carina Kokol:*
Zauberformeln der Gelassenheit
(Pfarrbriefservice)



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+19**

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Das Engagement für Kinder mit Behinderung in Peru steht im Mittelpunkt der Sternsingeraktion 2019. Es ist noch einmal deutlich schwerer, mit einer Behinderung in einem armen Land aufzuwachsen. Deshalb ist Ihre Spende für besonders verletzte Kinder so notwendig und hilfreich.

20C+M+B19

Singgruppe begeisterte mit Konzert



Es ist schon erstaunlich, welchen Zuspruch die Singgruppe beim Konzert am 1. Adventssonntag erfahren hat. Von überall her waren die Besucher gekommen und füllten die Kirchenbänke, so wie es sich jeder Pfarrer zu den Sonntags-gottesdiensten nur erträumen kann. Bereut hat die Anreise nach Wargolshausen wohl niemand. Die Resonanz nach dem gut zweistündigen Auftritt hat dies zumindest bestätigt.

Chorleiter Lothar Büttner ist es erneut gelungen, mit einer gekonnten Liedauswahl, mit dem Einsatz der verschiedensten Instrumente und mit viel Gespür für die Sehnsüchte der Menschen in dieser vorweihnachtlichen Zeit ein Konzert zusammenzustellen, das begeistert aufgenommen wurde. Im Programm waren

nicht die bekannten Advents- und Vorweihnachtslieder, sondern Stücke von kirchlichen Liedermachern, von Udo Jürgens, Judy Bailey, Hannes Wader u.a. Und wenngleich es sich nicht um „anerkannte“ Kirchenlieder handelte, steckten unheimlich viele christliche Botschaften in den Liedern. Chorleiter Lothar Büttner, der mit den Sängerinnen und Sängern seit September teilweise zwei- bis dreimal die Woche probte, hat nicht nur mit der Musikauswahl, sondern mit dem Schreiben von Chorsätzen, mit der Bearbeitung der Lieder und mit passenden Texten hohen Anteil an diesem Erfolg. In der Moderation verstärkte Ansgar Büttner die christlichen Liedaussagen, so dass insgesamt eine gelungene Einstimmung auf das Weihnachtsfest gelang.

Eingebettet in eine schon professionelle Lichttechnik (Jochen Gans) und geprägt von perfektem Ton (Alexander Damm) zeigte die Singgruppe das ganze Spektrum ihres Könnens. Hinzu kamen die Musikerinnen und Musiker, die das musikalische Gesamtbild noch vervollständigten: Manfred Gungl (Didgeridoo und Gitarre), Lena Gans (Quer- und Blockflöte), Kerstin Gans (Saxophon), Luis Chevallier (Trompete), Maxi Damm (Akkordeon und Posaune), Lukas Damm (Trompete). Nicht zu vergessen Liliya Houda, die nicht nur Chorsätze geschrieben und teilweise dirigiert hat, die auch am Piano zu hören war. So wurde das Konzert unter dem Motto „Was wäre die Welt ohne Lieder“ zu einem musikalischen Höhepunkt in Wargolshausen.

Adventsfenster wieder Besuchermagnet

Richtig guten Zuspruch haben die Adventsfenster an den Adventssonntagen in Wargolshausen gefunden. Adventliche Impulse und musikalische Beiträge, anschließend Begegnung bei Glühwein oder Punsch; zusammenstehen und sich unterhalten. Weihnachtsmarkt im kleinen; Weihnachtsmarkt im Dorf. Dabei war ja am Anfang gar nicht an Getränkeausschank gedacht. Es hat sich aber doch gezeigt, dass die Begegnung bei einem Glas Glühwein doch einfacher ist, als ohne. Die Besucherresonanz hat dies bewiesen. Dass es bei diesen Zusammenkünften nicht immer toternst zugehen muss, hat der Sportverein unter Beweis gestellt. Die Geschichte von dem Baum, der kein Christbaum werden wollte, wurde gekonnt in Verbindung mit dem



Gemeindechristbaum in Wargolshausen gebracht. Und so schmunzelten die Besucher schon ein wenig, als Nadine Hochrein, Ewald Then, Monika und Johannes Lösch, und Jutta Hochrein von dem Baum berichteten, der trotz seines verzweifelten Versuchs, krumm

zu wachen, zum Christbaum wurde. Dass am 3. Adventssonntag der Glühweinstand noch mit einer „weißgezuckerten“ Schneeschicht überzogen wurde, unterstützte die adventliche Zusammenkunft.

Hochzeitsessen für Senioren

Rindfleisch mit Meerrettich und mit gebackenen Nudeln. Davor Leberklößchen Suppe und abschließend ein köstlicher Nachtisch. Die Rede ist nicht von einem Festbankett, sondern vom Seniorentag 2018. Seniorenbetreuerin Birgitt Reinhart hatte zusammen mit Dorothea Harth das Essen vorbereitet, das am 2. Adventssonntag den Senioren aus Wargolshausen und Junkershausen serviert worden war. Dazu gab es lustige Geschichten, vorweihnachtliche Lieder, die von Edgar Müller am Akkordeon bzw. von Jonas Schneider (Foto) am Horn begleitet wurden und den

Jahresfilm 2008. Für die Besucher des Adventsnachmittages interessant zu sehen, wie 10 Jahre doch nicht ganz spurlos an den Mitmenschen vorbei

gegangen sind. Nicht nur Pfarrer Leo Brand, auch Bürgermeister Georg Menninger gaben den Senioren durch ihre Anwesenheit die Ehre.



Jeder Baum ist ein Christbaum

Von Fridolin Büttner stammte der Spruch: „Jeder Baum ist ein Christbaum“. Allerdings sieht die Praxis manchmal etwas anders aus. So hatte der eine oder andere Ortsbewohner in diesem Jahr beim Gemeindechristbaum — zumindest am Anfang — schon etwas Probleme. Eigentlich war der Baum ja gar nicht so schlecht. Aber durch die hohe Halterung und die damit verbundene Notwendigkeit, die unteren Äste abzunehmen, sah der relativ kleine Baum schon nicht sonderlich schön aus. Stefan Then und Siggi Hänsel hatten beim Anbringen der Lichterketten auch einiges zu ertragen, als Passanten sich über den „Krüppel“ lustig machten. Karoline Gans war es dann eigentlich, die „Mitleid“ mit dem Baum hatte und einräumte, dass sie Pflanzen mag, die nicht so perfekt gewachsen sind. „Was meint ihr, wie der Baum sich freut, dass er ein Christbaum geworden ist“, erklärte sie und empfahl den Fuß entsprechend zu präparieren und eine Schleife anzubringen. Umgesetzt wurde diese „Schönheitsoperation“ dann von Katha Keßler. Die Blattwerk-Chefin aus Wülfershausen verhalf dem mickrigen Gewächs zu entsprechendem Ansehen.

So ist aus dem armseligen Fichtenbaum doch noch ein kleines Schmuckstück am Ortseingang geworden. Frohe Weihnachten!



Minis backten Plätzchen

Nun, ganz ohne Unterstützung hätten die Ministranten diese süßen Leckereien wohl nicht hinkommen. Nicht nur Ministrantenbetreuerin Jutta Scherl, auch Anja Gans und ein paar „ausgediente“ Ministranten waren mit im Einsatz, um die 16 Sorten Plätzchen zu fertigen. Der Buß- und Betttag, evangelischer Feiertag und schulfreier Tag, wird seit ein paar Jahren genutzt, um diesen Backtag zu veranstalten. Und so waren die Ministranten fest am werkeln, rührten Teig, formten Plätzchen, bestreichen die Köstlichkeiten mit Schokoglasur und verpackten die süßen Teile anschließend in kleine Beutelchen. Die Senioren des Dorfes durften sich anschließend



über die kleinen Päckchen freuen. Denn an sie wurden die Plätzchen anschließend verteilt. Zumindest die, die noch übrig geblieben waren. Denn genascht

haben die Minis von den selbst hergestellten Leckereien natürlich auch.

1. Januar 2019

Hochfest der Gottesmutter Maria

Lukas 2,16-21

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

6. Januar 2019

Erscheinung des Herrn

Matthäus 2,1-12

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.



Nicht edle Abstammung, nicht die schönen Gewänder und goldenen Kronen, die viele hilfreiche Hände genäht und gebastelt haben. Euch macht die Liebe zu Königen, die ihr in eurem Herzen tragt und zu den Menschen bringt. Die Liebe zu Gott und zu den vielen Kindern, die Hilfe brauchen. Wie die Könige zur Krippe bringt auch ihr Geschenke mit: den Segen Gottes und die frohe Botschaft

GOTTESDIENSTE

1. Di Neujahr

Uns 10.00 Uhr MF

Wa 10.30 Uhr Hl. Amt f. Leo und Agnes Müller
Hl. Amt f. Lina Büttner
Hl. Amt f. den Frieden in der Welt

Ho 18.00 Uhr MF

2. Mi Hl. Basilius der Große u. Hl. Gregor v. Nazianz

Wol 8.30 Uhr MF

3. Do Heiligster Namen Jesu

Heu 8.30 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe

4. Fr Hl. Genoveva, Ordensgründerin - Herz-Jesu-Freitag

Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Basilissa u. Gebhard Warmuth

5. Sa Hl. Joh. Nepomuk Neumann, Bischof

Ho 18.00 Uhr VAM mit Aussendung der Sternsinger

Wol 18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier m. Aussendung d. Sternsinger

6. So Erscheinung des Herrn

Heu 8.30 Uhr MF mit Aussendung der Sternsinger

Uns 10.00 Uhr MF mit Aussendung der Sternsinger

Ju 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aussendung d. Sternsinger

Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Adelhard Büttner
Hl. Amt f. Thomas Then
Hl. Amt f. Antonia Then
Hl. Amt f. Ludwig Warmuth u. Angeh.
Hl. Amt f. Emil Büttner u. Angeh.
Hl. Amt f. Berthold Büttner
Mit Aussendung der Sternsinger

Ho 13.30 Uhr Rosenkranz

Wa 14.00 Uhr Festnacht zum Hochfest Erscheinung des Herrn

7. Mo Hl. Valentin, hl. Raimund v. Penafort

Ho 18.00 Uhr MF

8. Di Hl. Severin v. Norikum, Mönch

Uns 18.00 Uhr MF

9. Mi Hl. Julian u. Hl. Basilissa, Eheleute

Wol 8.30 Uhr MF

10. Do Hl. Gregor X., Papst

Heu 8.30 Uhr MF

11. Fr Hl. Paulis v. Aquileja, Lehrer

Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Johann u. Mina Büttner
Hl. Amt f. Hedwig u. Hugo Müller

12. Sa Hl. Tatiana, Märtyrin

Ju 18.00 Uhr VAM f. Alma Müller, Jtg.

Wol 18.00 Uhr VAM

13. So Taufe des Herrn

Wa 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heu 10.00 Uhr MF mit Vorstellung der Firmling

Ho	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wa	13.30 Uhr	Fatima-Rosenkranz
Hol	13.30 Uhr	Rosenkranz
14. Mo	Sel. Engelmar, Einsiedler, Hl. Felix	
Ho	18.00 Uhr	MF
15. Di	Hl. Arnold Janssen, Priester	
Uns	18.00 Uhr	„Weggottesdienst“ für die Erstkommunionkinder
16. Mi	Hl. Marzellus, Papst	
Wol	8.30 Uhr	MF
Ju	13.30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
Ju	14.30 Uhr	Hl. Amt zu Ehren des hl. Namens Jeus zur Sühne für die Ehrfurchtslosigkeit gegen Gott
Ju	15.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
17. Do	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten	
Heu	18.00 Uhr	„Weggottesdienst“ für die Erstkommunionkinder
18. Fr	Hl. Priska	
Ju	18.00 Uhr	Hl. Amt f. d. Verst.d.Fam. Moritz
Ju	<i>anschl.</i>	<i>Filmvorführung Papst Franziskus</i>
19. Sa	VAM zur Feier des Hl. Sebastian u. Fabian	
Wa	18.00 Uhr	Hl. Amt f. Josef Müller, Jtg Hl. Amt f. Ottmar Kirchner Hl. Amt f. Arno u. Ella Then Hl. Amt f. Emilie u. Heinz Chevallier Hl. Amt f. Pius Kirchner Hl. Amt f. Maria Fuchs u. Angeh. Hl. Amt f. Helen u. Fridolin Büttner u. Richard u. Eva Kirchner
20. So	2. Sonntag im Jahreskreis	
Heu	8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Uns	8.30 Uhr	MF
Ho	10.00 Uhr	MF
Wol	10.00 Uhr	MF
Ju	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	14.30 Uhr	Sonntags-Vesper
21. Mo	Hl. Meinrad, Mönch, Hl. Agnes	
Ho	18.00 Uhr	MF
22. Di	Hl. Vinzenz Pallotti, Hl. Vinzenz	
Uns	18.00 Uhr	MF
23. Mi	Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester	
Wol	8.30 Uhr	MF
Heu	19.30 Uhr	Elternabend der Kommunionkinder, die die Erstkommunion in Heustreu feiern
24. Do	Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf	
Heu	8.30 Uhr	MF
Wol	19.30 Uhr	Elternabend der Kommunionkinder, die die Erstkommunion in Wollbach feiern

13. Januar 2019

Taufe des Herrn

Lukas 3,15-16.21-22

Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.



20. Januar 2019

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Johannes 2,1-11

Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam.

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lukas 1,1-4; 14-21

Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.



Stoppt Krankheiten der Armut

Denn immer noch sterben täglich weltweit 4.000 Menschen an Tuberkulose. Jede Spende zählt!


Ihre Spende rettet Leben

Spendenkonto:
IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96
Spk Mainfranken Würzburg – BIC: BYLADEM15WU

DZL
Spenden-Siegel

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
Raiffeisenstr. 3 | Würzburg | Tel: 0931 7948-0
www.dahw.de

Am 27. Januar 2019 findet der Welt-Lepra-Tag statt. Der Welt-Lepra-Tag ist ein Aktions- und Gedenktag, der 1954 eingeführt wurde. Er findet immer am letzten Sonntag im Januar statt. Gleichzeitig stehen an diesem Tag auch andere Krankheiten der Armut wie zum Beispiel die Tuberkulose im Blickpunkt.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR
Januar

Wir beten, dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

GOTTESDIENSTE

- 26. Sa Hl. Timotheus u. Hl. Titus, Bischöfe,**
Heu 18.00 Uhr VAM
- 27. So 3. Sonntag im Jahreskreis**
Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Bertram Müller, Jtg.
Hl. Amt f. Raimund u. Herlinde Müller
Hl. Amt f. Erwin u. Günter Müller
Ho 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Uns 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Wol 10.00 Uhr MF
Wa 10.30 Uhr Hl. Amt f. Otmar Stuhl
Hl. Amt f. Richard u. Eva u. Wolfgang Kirchner
Hl. Amt f. Ilse May
Hl. Amt f. Heinrich u. Anna May
Hl. Amt f. Adolf Müller, Jtg.
Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
Heu 14.30 Uhr Sonntags-Vesper
- 28. Mo Hl. Thomas v. Aquin, Ordenspriester**
Ho 18.00 Uhr MF
- 29. Di Hl. Valerius, Hl. Aquilin**
Uns 18.00 Uhr MF
- 30. Mi Hl. Martina, Märtyrin**
Wol 8.30 Uhr MF
- 31. Do Hl. Johannes Bosco, Priester**
Heu 8.30 Uhr MF
- 1. Fr Hl. Brigida, Äbtissin - Herz-Jesu-Freitag**
Wa 18.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht um geistliche Berufe
- 2. Sa Darstellung des Herrn (Lichtmess)**
Ju 17.00 Uhr Hl. Amt f. Alois u. Josefa Müller mit Kerzenweihe u. Spendung des Blasiussegens
Hol 18.00 Uhr VAM
- 3. So 4. Sonntag im Jahreskreis**
Uns 8.00 Uhr MF
Heu 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Wa 10.00 Uhr Dankamt zur Diamanthochzeit
Hl. Amt. f. Verst. d. Fam. Miller u. Büttner
Hl. Amt f. Edwin Beck u. Angeh.
Hl. Amt f. verst. Freunde
mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens
Wol 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Hinweis: In Hollstadt, Wollbach, Heustreu und Unsleben wird jeweils 1/2 Stunde vor den Werktagsgottesdiensten der Rosenkranz gebetet. Der ausführliche Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft liegt an den Schriftenständen aus.

Kollekten 2018

Wargolshausen Junkershausen

Adveniat 2017:	630,72 €	80,00 €
Klingelbeutel bis 30.11.2018:	4.034,39 €	1.106,40 €
Kirchgeld 2018:	286,00 €	195,00 €
Sternsinger:	770,79 €	140,00 €
Afrikanische Mission:	316,19 €	35,90 €
Misereor:	299,80 €	24,10 €
Kollekte für das Hl. Land:	172,88 €	57,10 €
Caritas Frühjahr:	352,00 €	—
Caritas Herbst:	248,64 €	15,80 €
Kollekte Katholikentag	*)	*)
Kollekte Kommunionkinder	160,82 €	
Renovabis:	200,99 €	*)
Anliegen des Heiligen Vaters:	88,22 €	*)
Öffentlichkeitsarbeit/ Kath. Schrift.	*)	52,40 €
Weltmission:	472,20 €	23,30 €
Kollekte Priesterausbildung	2.028,25 €	*)
Diaspora:	163,22 €	27,11 €

*) kein Gottesdienst



„Was verstehen Sie unter einer Oper?“ – „In einer Oper wird von Zeit zu Zeit jemand erstochen, aber nie fängt der Betreffende an zu bluten, sondern immer nur zu singen.“



Standesamtliche Nachrichten 2018



25.1. Robert Reiher
7.3. Dora Weber
15.3. Marga Müller
21.5. Eva Kirchner
19.6. Hans Sauer
26.8. Richard Kirchner
20.9. Rudolf Krapf
20.9. Ilse May
2.10. Maria Fuchs



30.9. Luisa Diller



18.8. Rene Römmelt & Jasmin Müller

Die Lehrerin spricht über die Haltbarkeit von Speisen. „Wie kann man zum Beispiel Schweinefleisch am besten frisch halten?“ Meldet sich Eva: „Indem man das Schwein leben lässt!“



Spiegel-Bericht über UN-Manöver

Längst vergessen sind die Tage, als das Haus des Gastes das Hauptquartier eines Lehrgangs für UN-Militärbeobachter war. Von Kegelbahn bis Feuerwehrraum war das Haus belegt und neben Militärbeobachter und –beobachterinnen aus der ganzen Welt war auch der Parlamentarische Staatssekretär Thomas Silberhorn an einem Tag zu Gast. Für Spiegel-Online war das UN-Manöver Anlass, darüber zu berichten. Dabei waren auch Fotos aus Wargolshausen und Umgebung zu sehen. Das Bild rechts zeigt Militärbeobachter vor dem Friedhof

SPIEGEL ONLINE SPIEGEL

Suchen Anmelden

Nachrichten > Politik > Deutschland > António Guterres > Uno sucht Frauen als Militärbeobachterinnen - Deutschland will helfen

Uno-Militärbeobachterinnen Für den Frieden fehlen Frauen

Es gibt zu wenige Militärbeobachterinnen, nur knapp vier Prozent des Personals auf Uno-Friedensmissionen sind Frauen. Ein Lehrgang in Unterfranken soll das ändern - Tee mit einem Warlord inklusive.



Aus Aubstadt und Wargolshausen berichtet Valerie Höhne ▾



Militärbeobachter in Wargolshausen in Bayern beim Uno-Lehrgang

SPIEGEL ONLINE

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Die Gemeinsame Weihnachtsfeier ist für viele Wargolshäuser nichts Besonderes mehr. Wird sie ja mittlerweile seit fast 30 Jahren in der Adventszeit organisiert. Und wenngleich der Ablauf sich in den knapp drei Jahrzehnten nahezu nicht verändert hat, ist das Interesse der Besucher ungebrochen hoch. Wie von der ersten Stunde an gibt es zu Beginn Kaffee, Christstollen und Gebäck, die Musikanten bringen musikalische Einlagen, der Bürgermeister spricht, es gibt den Jahresfilm, Tombola und Theater. Doch, ein paar Dinge haben sich geändert: Aus der Tonbildschau ist ein Film geworden und Wolfgang Reinhart schreibt eigens für diesen

Abend die Stücke selbst. So auch heuer, wo der Finanzvorstand der Vereinsgemeinschaft mit Lukas Reinhart und Ewald Then

unter dem Motto „Digitalisierung 1.0“ auf der Bühne stand. Im Kern ging es um einen Bauern und einen Rentner, weiter Seite 11



Foto: Moderator Jochen Gans bedankt sich bei den Theaterspielern Ewald Then, Lukas und Wolfgang Reinhart, bevor DJK-Vorstand Fabian Reinhart die Hauptpreise der Tombola bekannt gab.

Die neue Brücke am Bach

- Eine nicht all zu erst zu nehmende Geschichte über ein Bauprojekt in Wargolshausen—

Sicher kann man den nachstehenden Bericht mit einem Augenzwinkern lesen. Denn die Welt wurde mit der beschriebenen Aktion sicher nicht verändert. Aber es zeigt auch, dass man mit Kleinigkeiten in der Nachbarschaft schöne Zeichen setzen kann. Ein kleiner Beschrieb von Matthias Stuhl über die Erneuerung einer kleinen Holzbrücke über den Goldbach, ganz in der Nähe der Frühlingsstraße:

Pünktlich um 13.00 Uhr trafen sich Bauträger und Stadtpolitiker vor dem verkehrstechnischen Brennpunkt der letzten Monate: Die Goldbachtalbrücke in der Frühlingsstraße in Wargolshausen. Das eintägige Bauvorhaben hat ein Ende gefunden und die Brücke konnte wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Architekt Ewald Then hielt zu Beginn eine kurze Rede. Er gab



einen kleinen Abriss über die Geschichte des Neubaus. Begonnen hatte alles am Morgen des 3. Novembers. Seitdem war die Brücke für den Verkehr komplett gesperrt. Ein Ärgernis für viele Wargolshäuser, da die Sperrung mehrfach zu Verkehrsproblemen geführt hatte.

Grund für die rechtzeitige Freigabe war die reibungslose Arbeit der beauftragten Baufirma FT & Söhne (Franz Then & Söhne). So konnte dann bei bestem War-

golshäuser Wetter schließlich das rot-weiße Band symbolisch durch alle anwesenden Beteiligten durchgeschnitten und die Brücke ihrer Bestimmung übergeben. Wolfgang Hemmerling, Landrat der Frühlingsstraße, ließ sich zwar entschuldigen, sendete aber seine besten Wünsche nach Wargolshausen und bedankte sich bereits im Voraus für die Einladung zum 7tägigen Jubiläum der hölzernen Bachüberquerung

Foto: Matthias Stuhl

(Fortsetzung von Seite 10)

die sich erste Kenntnisse mit einem VhS-Kurs in Sachen Computer aneignen wollten. Dass es dabei zur Freude der Zuschauer immer wieder zu Verständigungsproblemen kam, kann man sich denken. In dem mit vielen Pointen gespickten Stück zeigte der frischgebäckene Rentner aber auch auf, wie so ein Rentnerdasein abläuft. Dankbarer Applaus des Publikums belohnte die drei Schauspieler.

Zu Beginn hatte Ansgar Büttner, Vorstand der Vereinsge-

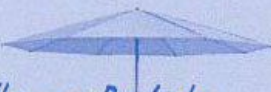
meinschaft, auf die Wichtigkeit des Gemeinschaftsgeistes hingewiesen. Wenngleich jeder einzelne Verein seine eigenen Zielsetzungen behalten müsse, sei die Gemeinschaft wichtig und er wies auf die große Helferschar beim Feuerwehrfest hin. Auch Bürgermeister Georg Menninger würdigte in seinem Grußwort die geleistete Arbeit.

Wenngleich die Gemeinsame Weihnachtsfeier lange vor Gründung der Vereinsgemeinschaft begonnen wurde, kann aber auch diese Dachorganisation bereits auf ihr 10jähriges Be-

-stehen zurückblicken. Finanzvorstand Wolfgang Reinhart nutzte diesen Anlass, um eine kleine Erfolgsbilanz zu präsentieren. Dabei machte er deutlich, dass in dieser Zeit über 100.000 Euro in das Haus des Gastes, aber auch in die Kultur- und Jugendarbeit investiert worden seien. „Und weil bisher bei Vereinsjubiläen die Vereinsgemeinschaft jeweils eine Spende über 400 Euro gemacht hat“ so Reinhart, „beschenken wir uns heute selbst. Jeder der gut 200 Besucher hat heute ein Getränk frei. Das entspricht auch etwas 400 Euro“.

VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ihre große Liebe
hat 4 Wände und
2 Etagen!*

Wir schützen, was Ihnen
rund um Ihr Zuhause
wichtig ist. Machen
Sie jetzt den Zuhause-
Check!

**Gleich einen Termin
vereinbaren.**

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

Theateraufführungen der Kolpingfamilie Heustreu

„Neurosige Zeiten“

Fr. 25.1. um 19:30 Uhr

Fr. 1.2 + Sa 2.2 um 19:30 Uhr

So. 3.02. um 17:00 Uhr

Kartenvorverkauf:

Walter Weber
Tel. 09773/6039

Prunksitzungen 2019

Samstag, 2.2.2019 mit Gästen aus
Oberdürrbach und Euerdorf

Samstag, 9.2.2019 mit Gästen aus
Mellrichstadt und Steinach

Beginn jeweils um 19.11 Uhr

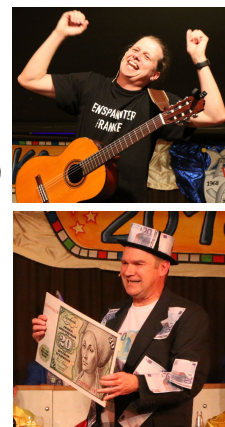
Kartenvorverkauf bei Robert Gans, Tel. 09762-3569958



Fränkische Partynacht

Der Kartenvorverkauf für die „Fränkische
Partynacht“ findet am Sonntag, 6.1.2019 um 11.00
Uhr im Haus des Gastes statt. Anschließend gibt
es Karten bei Robert Gans, Tel.

Zu Gast sind „Das Eich“ und Fredi Breunig.
Außerdem die Garden und Akteure der Wa-Ka-Ge
Wa-Ka-Ge e.V. Wargolshausen



Hallendach ist winterfest



Bis Redaktionsschluss der Goldbach-Post war auch der Hal-
lenneubau am Kommunikationshof winterfest. Rechtzeitig vor
Weihnachten konnte die aus feuerschutztechnischen Gründen in
Massivbauweise errichtete Halle gedeckt werden. Auch der
Innenausbau des Versorgungsgebäudes liegt im Zeitplan. Vor allem
Dank der ehrenamtlichen Mithilfe zahlreicher Helfer konnte die
Maßnahme zügig vorangetrieben werden.